

Ergebnisprotokoll vom Treffen des Delegiertenrates am 26.01.2026

Anwesende

Benjamin Zumbrock (Heimatverein), Lukas Windisch (Bläserkreis), Hans-Joachim Wiesner (Kreuzbund), Thorsten Westphal (Graf Folke Bernadotte), Claudia Stricker-Schmidt (Sternsinger/Messdiener), Judith Schwieters (Hospiz), Ulla Rühl (Kirchenvorstand), Inge Riedel-Holms (Asha-Gruppe), Christian Oberdick (Freiw. Feuerwehr), Martin Neuhaus (Graf Folke Bernadotte), Mathias Micheel (Schützen), Gerlinde Linnemann (Kleiderkammer), Eva-Maria Kapellari (Chöre), Claudia Kramer (Asha-Projekt), Agnes Köttermann (kfd-Stephanus), Kordula Kollek (KAB), Wolfgang Kollek (KAB), Anke Johannfunke (Pfarrbüro), Thomas Johannfunke (KAB), Jonas Hagedorn (Pfarrei Heilig Geist), Stefanie Heinsch (Sternsinger/Messdiener), Thomas Hinse (Streuobstweise), Elisabeth Giesecker, Christoph Gerdemann, Gabriele Frigge (Kleiderladen), Sandra Dabrock (Chor), Norbert Droste (Bauverein Marien), Martina Cornelius, Bianca Bredenbeck-Berghoff (Hospiz), Ute Beckmann (Bücherei Marien), Stephan Bergmann (Hospiz), Thomas Averdung (Schützen),

Entschuldigt: Florian Wegerich (Waldbühne), Anja Teske (KAB), Barbara Schmitt, Anna Reski (Don Bosco), Beate Lütkenhaus (Altengerechte Quartiersentwicklung), Melanie Loge (Landfrauen), Michaela Fuhrmann (ARG), Sabine Georg (Kitas)

Begegnungsfest am 26. April

Pfr. Gerdemann begrüßte neben den Mitgliedern des Delegiertenrates auch die Vertreter der weiteren Gruppierungen, die sich mit der Kirchengemeinde verbunden fühlen und an dem Begegnungstag, den 26.4. teilnehmen werden. Dazu gehören die Freiwillige Feuerwehr Heessen, die Waldbühne, der Schützenverein, der Heimatverein, der Bläserkreis Heessen, das Christliche Hospiz mit dem ambulanten Hospizdienst. Die Vertreterin der Landfrauen, Frau Loge und die Seniorenheim St. Stephanus gGmbH haben bereits telefonisch eine Zusage gegeben. Die Rückmeldungen vom Landwirtschaftliche Ortsverein und Knappenverein stehen noch aus.

Es folgte eine kurze Vorstellung der anwesenden Vertreter:innen sowie der Grenzen des Pastoralen Raums Hamm-Nord anhand einer Karte. Pfr. Gerdemann wies in diesem Zusammenhang noch einmal auf das Ziel dieser vom Bistum eingerichteten Einheiten hin, nämlich Felder der Zusammenarbeit auszukundschaften und zu gestalten.

Der 26.4., der unter dem Titel „Kraftraum“ steht, soll auch dazu dienen, wahrzunehmen und kennen zu lernen, welche Gruppierungen zum pastoralen Raum gehören und woher sie ihre Kraft für ihr Engagement nehmen bzw. welche Kraft sie mit ihrer Gruppierung anderen schenken. Darüber hinaus gibt dieser Tag die Möglichkeit, auch weiterführende Kontakte zu knüpfen.

Der Tag wird mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 11 Uhr in der Alfred-Fischer-Halle beginnen, anschl. setzt sich die Begegnung an den Orten, wo sich die Gruppierungen darstellen/vorstellen und Mitmachaktionen anbieten, fort. Es werden ein einfaches Mittagessen und Getränke angeboten. **Um 16 Uhr endet der Begegnungstag evtl. mit einem gemeinsamen Singen und Segen.** Zum Gottesdienst um 11 Uhr wird ein gemeinsamer Projektchor singen und die Band aus Hl. Geist wird die musikalische Begleitung auch über den Gottesdienst hinaus übernehmen. Um das Essen wird sich eine Vorbereitungsgruppe aus Bockum-Hövel kümmern, geplant sind Würstchen, Kartoffelsalat und Brötchen. Um die Getränke kümmert sich der Pfadfinderstamm Don Bosco. Es wurde der Wunsch geäußert, aufgrund der Länge der Veranstaltung auch Kaffee und Kuchen anzubieten. Frau Linnemann wird dies mit den kfd-Gruppen des pastoralen Raums klären. Um aufwendiges Spülen zu vermeiden, wird Pappgeschirr zum Einsatz kommen.

Für die Vorbereitung des Tages werden die Gruppen gebeten, **bis zum 20.2.26** eine Mail an das Pfarrbüro (papstjohannes-heessen@bistum-muenster.de) zu senden, in der die geplante Aktion der jeweiligen Gruppierung kurz vorgestellt und der Platzbedarf und sonstige Wünsche, z.B. Stromanschluss mit konkreter Angabe des elektrischen Gerätes, aufgeführt werden, damit dies in die Raumplanung einfließen kann.

Es hat bereits eine Begehung der Alfred-Fischer-Halle mit einigen Verantwortlichen gegeben, für alle Gruppenvertreter gibt es **am 25. Februar um 16.30 Uhr** die Möglichkeit, sich die Örtlichkeiten anzusehen. Dann werden auch Vertreter der Technik anwesend sein, um zu schauen, was von den Wünschen möglich ist. Im Rahmen dieser Begehung können auch weitere Fragen geklärt werden. Die Mitglieder der Gruppierungen sind für die Materialien (z.B. Tische, Stühle...) ihres „Standes“ selbst verantwortlich. Für den Gottesdienst stellt das Hallenmanagement entsprechende Stühle in die Halle bereit. Diese müssen aber durch den Veranstalter aufgestellt werden. Helfer:innen werden hierfür und für weitere Vorbereitungsarbeiten noch gebraucht. Nach Ende der Veranstaltung muss die gesamte Halle besenrein hinterlassen werden.

Ob die ganze Halle oder nur ein Teil genutzt wird, entscheidet sich, wenn alle Gruppenangebote vorliegen. Für das Essen werden durch die Pfadfinder und andere Personen aus den beiden weiteren Pfarreien Bierzeltgarnituren aufgebaut. Der Aufbau durch die Gruppierungen kann erst am Sonntagmorgen erfolgen, da die Halle aus Kostengründen nur für einen Tag gebucht ist. Es gab bereits einige Ideen, so werden die KAB-Gruppen einen gemeinsamen Stand aufbauen, die Feuerwehr möchte Kraft erlebbar machen und im Eingangsbereich die Möglichkeit schaffen, Rettungsgeräte selbst auszuprobieren. Jonas Hagedorn berichtete von der Idee, Fotos von verschiedenen Orten des Pastoralen Ortes auszulegen, die dann dem jeweiligen Ort zugeordnet werden sollen. Das Hospiz möchte einen Kraftbaum mit Impulsfragen aufstellen. Der Kreuzbund wird einen Infostand aufbauen. Auch die Kindertagesstätten werden sich im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten einbringen.

Austausch und Vernetzung der bestehenden Gruppierungen

Nachdem die zusätzlich eingeladenen Gruppenvertreter verabschiedet wurden, beschäftigte sich der Delegiertenrat unter der Moderation von Frau Kapellari und Frau Rühl mit den Fragen: „Wer hat sich bereits vernetzt“ und „Wer möchte sich noch vernetzen“. Hierzu wurden Zettel beschriftet und mit Bändern verbunden. Es wurde deutlich, dass es bereits zahlreiche Vernetzungen gibt. Herr Kollek hätte gerne für die jährlich Nikolausaktion, bei der LKW-Fahrern eine Tüte mit einigen Kleinigkeiten an der Raststätte in Rhynern übergeben werden, eine bessere Vernetzung mit den anderen Gruppen, um sich über die politische Botschaft hinter dieser Aktion auszutauschen und Hilfe beim Packen und Verteilen der Tüten zu bekommen. Frau Kollek berichtet von der Rosenaktion der KAB, bei der am Weltfrauentag, 8. März, Rosen an Frauen bestimmter Berufsgruppen übergeben werden. So wurden in den letzten Jahren bereits Verkäuferinnen im Einzelhandel und Kita- Mitarbeiterinnen bedacht. In diesem Jahr sollen Verkäuferinnen in Bäckereien besucht werden. 2025 wurden 120 Rosen mit einer Karte verteilt. Auch hier freut sich die KAB über Unterstützung. Wer Interesse hat, kann sich gerne direkt mit Frau Kollek, Tel 82400 oder Mail wko2@gmx.de in der Verbindung setzen. Es wird auch einen Hinweis in den Pfarrnachrichten geben.

Interaktion zwischen Jung und Alt

Auch für den gegenseitigen Austausch von Jung und Alt gab es mehrere Beispiele. So kommen beim Spielenachmittag der Bücherei Menschen verschiedener Altersgruppen zusammen. Beim Seniorenkaffee tritt der Kinderchor auf, der Tannenbaum im Kleiderladen wird durch die Kita vom Gellerthaus geschmückt, die Pfadfinder:innen des Stammes Graf Folke Bernadotte sind regelmäßig im Seniorenheim St. Stephanus und basteln dort gemeinsam mit den Bewohnern oder unterstützen bei Veranstaltungen. Das Seniorenzentrum St. Josef hätte ebenfalls Interesse an einem solchen Austausch. Hier gibt es bereits eine

Kooperation mit der Kita. Der Mitglieder des Pfadfinderstamm Don Bosco backen an jedem 1. Sonntag Waffeln im Seniorenheim. Ein neues Angebot, das aus dem Delegiertenrat entstanden ist, ist die Familienzeit am 8.2. in St. Marien, bei der nach einem Familiengottesdienst Workshops zum Thema Arche Noah angeboten werden und die mit einem gemeinsamen Mittagessen endet. Mit etwas mehr als 100 Teilnehmer wird dieses Angebot sehr gut angenommen. Geplant ist, den Weihnachtsbaum vor der Stephanuskirche, für den zukünftig eine feste Hülse im Boden eingelassen werden soll, durch Kinder evtl. in Zusammenarbeit mit den Bewohnern des Seniorenheims schmücken zu lassen.

Verschiedenes

Die Projektgruppen Streuobstwiese bietet am 7.3. einen Baumschnittkurs an, Anmeldung im Pfarrbüro. Pfr. Gerdemann berichtet, dass in diesem Jahr sehr viele Kinder zur Erstkommunion gehen. Insgesamt bereiten sich 49 Kinder vor. Diese werden von 18 Katecheten:innen begleitet.

Die ASHA-Gruppe und damit das Partnerschaftsprojekt, das ein Waisenhaus in Kerala/Indien unterstützt, feiert am 31.5.2026 das zehnjährige Jubiläum. An diesem Sonntag beginnt es mit der Feier des Gemeindegottesdienstes um 9.30 Uhr in der Marienkirche, anschl. Empfang im Pfarrheim.

Für die Gestaltung der Osternacht um 21 Uhr in der Stephanuskirche wird es wieder einen Projektchor geben. Es gibt drei Proben (4.3., 18.3. und 1.4.) immer mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrheim Marien und es wird neues geistliches Lied erklingen. Die Leitung hat Noel Brefried. Bei Interesse gerne im Pfarrbüro melden. Ferner übt die Notenbande mit Frau Kapellari das Ostermusical „Ich bin bei euch“ ein, das am 19. April aufgeführt wird.

Mit einem Impuls von *Barbara Cratzius* „Aufbruch“ (s. u.) verabschiedet Frau Kapellari die Teilnehmenden.

Aufbruch

Den Anker lösen,
abstoßen vom Ufer
und offen sein
für neue Begegnungen,
die auf uns warten.
Die alten eingefahrenen Wege
verlassen können
und spüren:
wir sind getragen
im Strom des Lebens.

In diesem Jahr finden die nächsten Treffen des Delegiertenrates an folgenden Terminen statt: Dienstag, 24. März; Mittwoch, 17. Juni.; Donnerstag, 17. September; Montag, 30. November jeweils um 18.30 Uhr. Der Ort wird in der Zusendung der Tagesordnung bekannt gegeben.
--

Die Vorbereitung des nächsten Treffens des Delegiertenrates übernehmen Ute Beckmann mit einer weiteren Person aus dem Bücherei-Team Marien und Pfarrer Christoph Gerdemann.

Fürs Protokoll: Anke Johannfunke und Christoph Gerdemann